

PETER HAIMERL . ARCHITEKTUR
ARCHITEKT BDA
STADTPLANER BDA
LOTHRINGER STRASSE 13
81667 MÜNCHEN

T 089 447 605 61

ARCHITEKTUR
(AT) PETERHAIMERL.DE

WWW.PETERHAIMERL.DE

SCHEDLBERG
ARNBRUCK
DENKERHAUS
PETER HAIMERL

Der Architekt Peter Haimerl belebt im Bayerischen Wald Häuser für Denker, die Schedlberg-Häuser. Auf dem Schedlberg bei Arnbruck ist ein altes Haus. Es gibt auch den anderen Häusern den Namen. Lange Zeit waren dort Bauern. Lange Zeit war dort niemand. Bald werden es Häuser auf Zeit für Denker.

PRÄMISSEN

Haus, Wald, Wiese und Hügel sind zum Denken da.
Das Haus verbindet Wald, Wiese, Hügel und Tal.
Das Haus ist modern, einfach, schmucklos, kraftvoll.
Die Architektursprache ist zeitgenössisch.
Das Haus ist mehr als sein Ort.

DAS HAUS

Der Architekt tut nur das, was unbedingt getan werden muss.
Der Architekt schafft die lichteste Trennung zwischen Haus und Natur.
Neue Betonbarren umborden das Haus. Sie stützen das Holz. Sie machen das Haus bewohnbar.
Im Haus sind die notwendigsten Dinge: ein Ofen, ein Herd, ein Tisch, ein Bett, ein Bad, eine Speis, WLAN und Bücher.
Alles ist Architektur.

DIE LANDSCHAFT

Im Norden ist Wald, im Süden eine Wiese, im Westen ein Hügelkamm, im Osten das Tal.
Der Wald aus Nadel- und Laubbäumen ist wirsch und wild, dunkel und bemoost.
Die Wiese ist ansteigend, leer, ertragsarm, von Birken gesäumt und wie unrasiert.
Der Hügelkamm ist schroff, dort sind Buchen und Felsen.
Das Tal ist ungefällig und ohne Süße. Im Tal wohnen Menschen.

DIE BEWOHNER

Denker bewohnen Haus und Landschaft auf Zeit.
Sie sichern mit ihrem Vermögen den Erhalt des Hauses.

PETER HAIMERL . ARCHITEKTUR
ARCHITEKT BDA
STADTPLANER BDA
LOTHRINGER STRASSE 13
81667 MÜNCHEN

T 089 447 605 61

ARCHITEKTUR
(AT) PETERHAIMERL.DE

WWW.PETERHAIMERL.DE

SCHEDLBERG
ARNBRUCK
CONTEMPLATION HOUSE
PETER HAIMERL

The architect Peter Haimerl revives houses for thinkers in the Bavarian forest, the Schedlberg houses. On the Schedlberg nearby Arnbruck, there is an old house. It's name giving to the other houses. For a long time there were farmers. For a long time there was no one. Soon they will be temporary houses for thinkers.

PREMISES

House, forest, meadow, hill there for contemplation.
The house connecting forest, meadow, hill and glen.
The house is modern, simple, bare, powerful.
The language of its architecture - contemporary.
The house is more than a place.

THE HOUSE

The architect only does what needs to be done.
The architect creates the slightest separation between house and nature.
New concrete bars enclose the house. They support the wood. They make the house feasible.
The essential things within: oven, stove, table, bed, bath, larder, Wifi, books.
Everything is architecture.

THE LANDSCAPE

In the north there is forest, in the south a meadow, in the west a hill comb, in the east the glen.
The forest of conifers and deciduous trees is cross and wild, dark and mossy.
The meadow is sloped, empty, seamed with birches and untrimmed.
The hill comb is jagged, there are beeches and rocks.
The glen is unaccommodating and without sweetness. People are living in the glen.

THE INHABITANTS

Thinkers temporarily live in house and landscape.
With their values they secure the preservation of the house.

PETER HAIMERL . ARCHITEKTUR
ARCHITEKT BDA
STADTPLANER BDA
LOTHRINGER STRASSE 13
81667 MÜNCHEN

T 089 447 605 61

ARCHITEKTUR
(AT) PETERHAIMERL.DE

WWW.PETERHAIMERL.DE

PETER HAIMERL
AUF DEM SCHEDLBERG

WALDLERHÄUSER

Die traditionellen Bauernhäuser des Bayerischen Waldes liegen charakterstark in der herben ostbayerischen Landschaft. Heute gibt es nur noch sehr wenige davon. Als Boten einer armen Zeit, die vergessen werden wollte, wurden die meisten abgerissen.

Einige haben in Bauernhaus-Museen überlebt.

Andere wurden aus dem Gedächtnis verloren und blieben sich selbst und dem Verfall überlassen.

DAS GEHEIMNIS DES VERFALLS

Nur als Ruine hat das 1963 verlassene Austragshaus, ein Holzblockbau mit Granitsockel überlebt. Niemand benötigte es mehr, die Bewohner hatten sich ein neues Wohnhaus gebaut und überließen es sich selbst. Und so stand es kurz vor dem Verfall. Kühe und Schafe, die auf der anliegenden Weide grasten, fanden dort Unterschlupf, Pilze und Farne wucherten. Nur der Wohnbereich stand noch, die Hauswand hielt sich noch aufrecht und trug die Firstpfette. Das Haus war dabei, sich aufzulösen.

Es wurde leicht, fragil, war zwischen Natur und Kultur.

Es war mehr Erde und Wald als Architektur.

Es war dabei, zu verschwinden.

DIE GESCHICHTE WEITERERZÄHLEN

Es gibt dort eine Geschichte, die weiterzählt werden muss, noch bevor die anderen den Bagger holen. So werden Ort und Haus mit neuen Materialien und mit Gegensätzen weitererzählt, ohne das Geheimnis des Verfalls weg zu restaurieren.

Die bemoosten Granitbarren, die vor der Haustür liegen, wurden in 43x43cm dicke Betonbarren überführt und dort wo es nötig ist, in den Bestand geschoben. Das verwitterte, morsche Holz wird so im Wohnhaus von kräftigen Balken gestützt. Die Barren stützen im Osten und im Süden das Holz, im Norden scheinen sie zu fliegen, im Osten stürzen sie gegeneinander, werden frei, türmen sich, verrücken sich gegenseitig. Im Ineinander von Barren und Decks wird das Haus zur Skulptur. Das Haus wird zur Kunst.

Alte und neue Fenster rahmen die Außenwelt zum Bild.

DIE PACHT

Der Eigentümer des Austragshauses – es ist der Bauer des benachbarten Hofs – wollte die Ruine nicht verkaufen. Er wollte nicht für immer Fremde auf dem Hof.

Der hohe Aufwand mit wenig Profit machte es für viele nicht wertvoll. Wenn Architektur kein Investitionsobjekt ist, dann hat sie für viele keine Bedeutung. Jahr für Jahr und Tag für Tag wird es mehr zum Besitz des Bauern, das macht Investoren scheu. Es wird mit der Zeit nicht mehr Besitz, sondern weniger. Das ist nicht erbenfreundlich. Das macht mehr Gegenwart.

Jetzt ist der Schedlberg Denkarchitektur. Lädt ein für Seminare, als Rückzugsort, zum Denken. Die Besucher nutzen das Haus nicht ab, sondern laden es mit sich selbst auf.

Das Haus wird mit seinen Besuchern mehr wert.

PETER HAIMERL . ARCHITEKTUR
ARCHITEKT BDA
STADTPLANER BDA
LOTHRINGER STRASSE 13
81667 MÜNCHEN

T 089 447 605 61

ARCHITEKTUR
(AT) PETERHAIMERL.DE

WWW.PETERHAIMERL.DE

PETER HAIMERL
ON THE SCHEDLBERG

FORESTER'S HOUSES

The traditional farmhouses of the Bavarian forest, with their strong character, are embedded in the harsh, east Bavarian landscape. Only a few still exist today. As symbols from an older, less wealthy era, that people wanted to forget about, most of them were demolished.

A small number survived in open-air-museums.

Others still were forgotten about and left to their own and decay.

THE SECRET OF DECAY

The house once used by the senior farmers was abandoned in 1963. The log house with its granite basement survived as a ruin. When it fell into disuse, the inhabitants built a new home and left it, close to decay. Cows and sheep, grazing on the adjacent meadow, used it as shelter, funguses and ferns sprawled. The living area alone remained largely untouched, the outside wall still erect, holding the ridge purlin. The house was on the verge of collapse. It was light, fragile, between nature and culture.

More soil and forest than architecture.

It was about to disappear.

CONTINUE THE NARRATIVE

There is a narrative that needs to be continued, before the digger is brought to bear.

House and place are continued with new materials and contrasts, without refurbishing the secret of decay away.

House and place are continuously entwined, the age of the house embraced, not hidden.

Mossy, granite bars, lying right outside the front door, were converted into concrete bars and implemented into the building where needed, supporting the weathered, decayed wood. In the east and south they complement the wood, in the north they seem to fly, and in the east they crash into each other, get freed, pile up, rearrange. The interlocking of bars and decks transforms the structure into sculpture, the house into art.

Windows, old and new, frame the outside world.

THE LEASE

The owner of the (and the farm adjacent) didn't agree to selling the ruin, not wanting strangers to stay too long.

The high expenditure and low possibility for profit made it worthless to many. Once architecture is no longer an object for investment it loses its meaning to many. Year by year and day by day it becomes a bit more the possession of the farmer, that drives investors away. It doesn't get more with time, it gets less. It is essential to see the building for what it is now, rather than what it is worth later.

Now the Schedlberg is contemplative architecture. It invites you in for seminars, retreat, reflection. Visitors don't wear the house down with their presence - they recharge it.

The house gets more valuable with each visitor.

PETER HAIMERL . ARCHITEKTUR
ARCHITEKT BDA
STADTPLANER BDA
LOTHRINGER STRASSE 13
81667 MÜNCHEN

T 089 447 605 61

ARCHITEKTUR
(AT) PETERHAIMERL.DE

WWW.PETERHAIMERL.DE

C R E D I T S

Bauherr **HAUS.PATEN Bayerwald KG**
Architektur **PETER HAIMERL . ARCHITEKTUR**
Mitarbeiter **Peter Haimerl, Jutta Görlich, Ulrich Pape, Tomohide Ichikawa, Maximilian Hartinger, Anne Zollner, Verena Höß**
Text **Jutta Goerlich**
Statik aka **ingenieure, München**
HLS Consult ddk GmbH, München
Baumeisterarbeiten **Spannagl Bau GmbH**
Haustechnik **Zelzer GmbH**
Fertigstellung **2018**
Wohnfläche ca. **180 m²**
Baukosten ca. **400.000 €**

Builder **HAUS.PATEN Bayerwald KG**
Architect **PETER HAIMERL . ARCHITEKTUR**
Staff **Peter Haimerl, Jutta Görlich, Ulrich Pape, Tomohide Ichikawa, Maximilian Hartinger, Anne Zollner, Verena Höß**
Text **Jutta Goerlich**
Structural engineer aka **ingenieure, München**
HVAC Consult ddk GmbH, München
Construcion **Spannagl Bau GmbH**
Building services **Zelzer GmbH**
Completion **2018**
Habitable surface **approx. 180 m²**
Building costs **approx. 400.000 €**

PETER HAIMERL . ARCHITEKTUR
ARCHITEKT BDA
STADTPLANER BDA
LOTHRINGER STRASSE 13
81667 MÜNCHEN

T 089 447 605 61

ARCHITEKTUR
(AT) PETERHAIMERL.DE

WWW.PETERHAIMERL.DE

PETER HAIMERL

Peter Haimerl, geboren 1961 in Eben,
Bayerischer Wald.

Als realisierender Architekt, mit eigenem Büro seit 1991 in München, konzentriert sich Peter Haimerl auf Projekte, die die Grenzen konventioneller Architektur überschreiten. Sein Anspruch ist, mit jedem Projekt unkonventionelle Lösungen zu gestalten und Innovationen zu entwickeln. In seinem Büro entstehen Konzepte, in denen Architektur mit Bereichen wie Computer-Programmierung, Soziologie, Wirtschaft, Politik oder Kunst fusioniert.

Seit über dreißig Jahren entwickelt Peter Haimerl . Architektur unter dem Label *zoomtown* Vorschläge und Lösungsansätze, die vor allem auf europäischer Ebene die Vernetzung von Großstädten forcieren.

Er wurde für seine Projekte mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, wie der Großen Nike mit dem Bayerischen Staatspreis für Architektur und dem Bayerischen Kulturpreis.

Peter Haimerl hatte Lehraufträge an der FH München, der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und eine Gastprofessur an der Universität Kassel. Mit dem Wintersemester 2019/20 übernimmt Peter Haimerl eine Professur an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz.

Peter Haimerl was born in 1961 in Eben,
Bavarian Forest.

Peter Haimerl, whose architecture office was established in Munich in 1991, questions the boundaries of architecture and urban design. He concentrates on projects, which cross the line of conventional architecture. In every project, he demands fascinating and unconventional solutions to create innovation.

In order to achieve coherent concepts, he melds his architectural view with other contexts such as computer programming, sociology, economics, politics and conceptual art.

E.g. *zoomtown*. This project is an open research platform to optimize and reorganize urban design.

Currently Peter Haimerl dedicates his work to the leitmotif “attraction instead of restriction” and is interested in construction within existing structures. Each project is special, the requirements are specific, the solutions subtle.

Selection of teaching assignments/ (guest) professorship: Braunschweig University of Art (05/06), Institute for Transportation Design | University of Architecture Munich (09/10), urban design and structuralism and digital influence | University of Kassel (16/17), Institute for urban planning | University of Art and Design Linz (since 19/20), Institute of Architecture, Studio *zoomtown*

A wide range of awards (selection): German Architecture award ('15), Cultural award of the Bayerische Landesstiftung ('15), Große Nike BDA (2016), Architecture award of the Bavarian State ('18), Cultural award of the Bavarian State ('18).